

bau vermutet (S. XCVII), läßt sich für die Stadt Regensburg anhand der Quellen bislang nicht nachweisen. Weitere Unsicherheiten bei der Zuweisung der anhand der Befunde unterschiedenen Bautypen an bestimmte Gruppen bestehen aufgrund der weitgehend ungeklärten Besitzverhältnisse. Zweifelhaft ist auch, ob wirklich sämtliche Vertreter einer Ministerialenfamilie in Amtspositionen tätig waren oder nicht auch Handel trieben. Typische Ministerialsitze müßten sich auch durch ihre Lage zur Verteidigung und Sicherung der öffentlichen Ordnung eignen und erkennen lassen. Hier sind aber weitere Untersuchungen zur mittelalterlichen Stadtopographie notwendig; dem Aufruf Schnieringers zur „interdisziplinären Zusammenschau“ sollte daher unbedingt Folge geleistet werden (Vgl. S. CX). Nach einem Exkurs zum „mittelalterlichen Holzbau“ folgen die „städtischen Giebelhäuser“, als deren Besitzer Kaufleute anzunehmen sind. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts kam es zu einer „Verschmelzung der alten Bautypen“. An kleineren Anwesen wie an den „mittelalterlichen Großbauten“ lassen sich Elemente der ehemals adeligen Repräsentation und der Handelsnutzung nachweisen.

Der Beitrag schließt mit einem Ausblick ins Spätmittelalter, das die älteren Bauten vereinheitlichend überformte und mit dem Einbau von Erkern und Bohlenstuben für mehr Wohnkomfort sorgte.

Zusammen mit den übrigen Einleitungskapiteln liefert der Beitrag Karl Schnieringers neue Forschungsansätze und trägt dazu bei, daß die Denkmaltopographie deutlich mehr als eine Dokumentation der Regensburger Denkmäler ist.

MARTIN HOERNES
Regensburg

Vorschau

Für die nächsten Hefte vorgesehene Besprechungen

- Leonie von Wilckens: Geschichte der deutschen Textilkunst (*Brigitte Tietzel*)
 Carlo Capponi: L'Altare d'Oro di Sant'Ambrogio (*Victor H. Elbern*)
 Ana Maria Quinones: Pflanzensymbole in der Bildhauerkunst des Mittelalters
 (*Thomas Huck*)
 Margarete Bruns: Das Rätsel Farbe (*Roland Mönig*)
 Johannes Tripps: Das handelnde Bildwerk in der Gotik (*Frank M. Kammel*)
 Corpus Vitrearum: Sint Janskerk Gouda (*Hartmut Scholz*)
 Patricia Fortini Brown: Renaissance in Venedig (*Silke Feil*)
 Bättschmann/Griener: Hans Holbein (*Johann Eckart von Borries*)
 Zeichnungen im Zeitalter Michelangelos (*Susanne Richter*)
 Georg Eichholz: Das Abendmahl Leonardo da Vincis (*Peter Krüger*)
 Jaynie Anderson: Giorgione (*Jürgen Lehmann*)
 Paolo Berdini: The religious art of Jacopo Bassano (*Arnold Witte*)
 Annemarie Jaeggi: Fagus. Industriekultur (*Tilman Buddensieg*)
 Lexikon der Düsseldorfer Malerschule (*Ulf Häder*)
 Christoph Engels: Max Beckmann in der Wilhelminischen Kunstkritik (*Andreas Strobl*)
 Norbert Huse: Unbequeme Baudenkmale (*Astrid Hansen*)